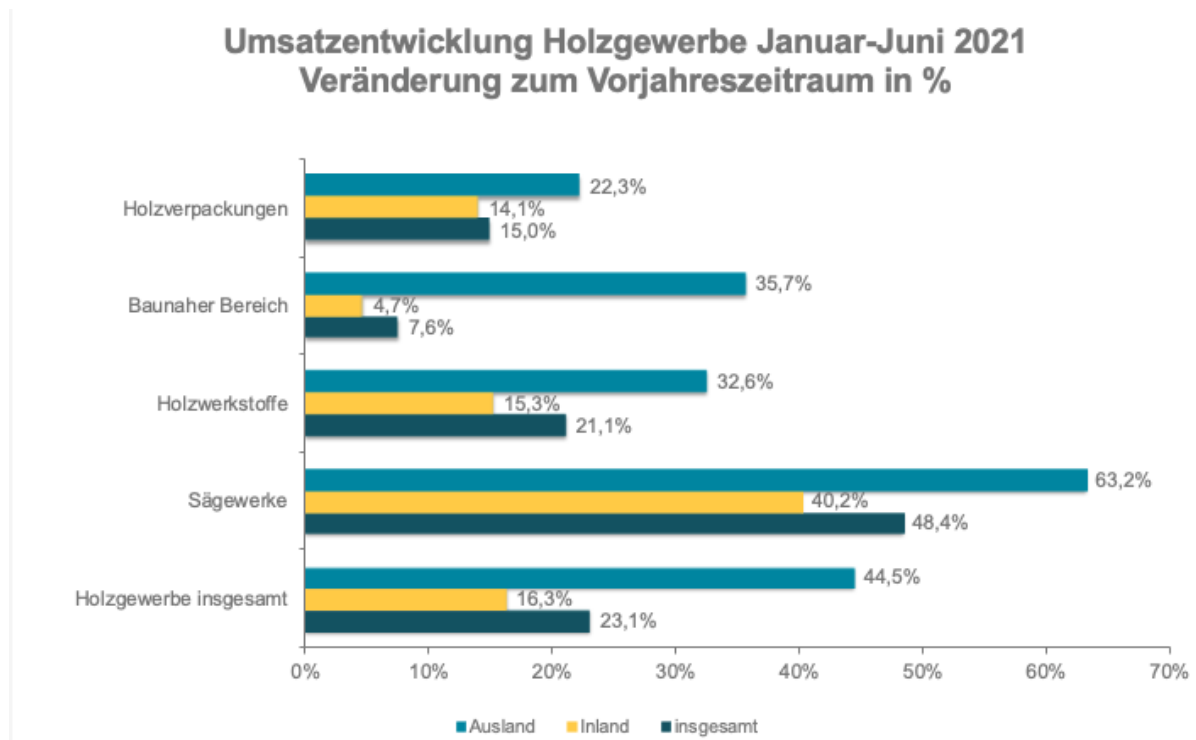


Umsatz im Holzgewerbe bis Juni 2021 durchweg positiv

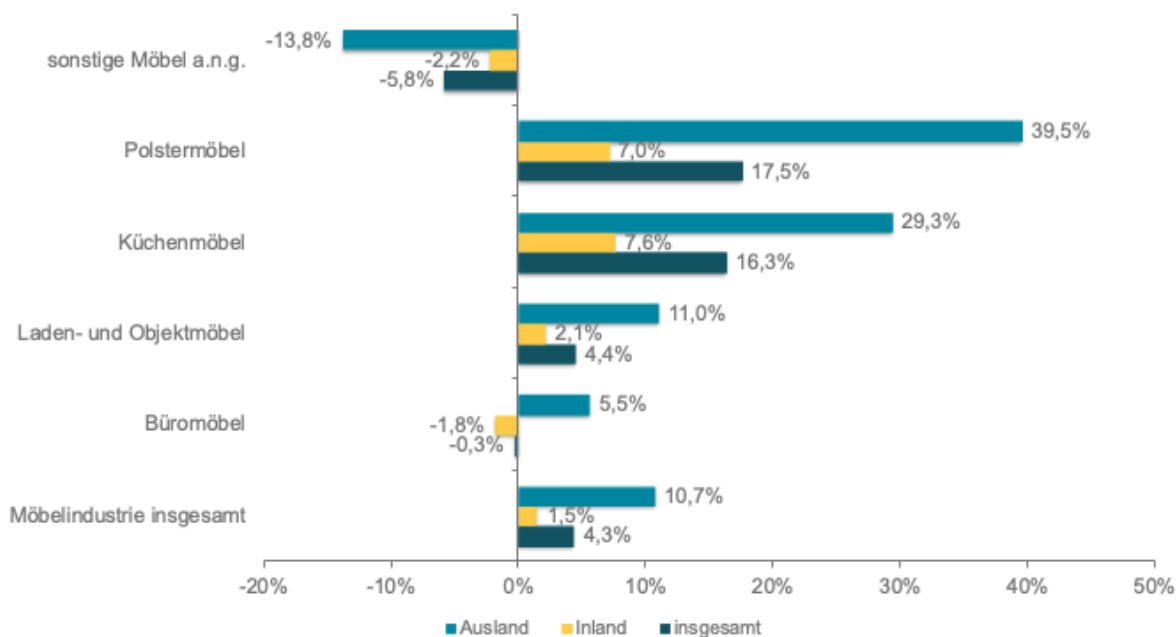
Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Zeitraum Januar-Juni 2021 über dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze um 23,1 Prozent. Dabei lagen die einzelnen Segmente alle im positiven Bereich. Bei den Holzverpackungen ging es um 15 %, im Baunahen Bereich um 7,6 Prozent, bei den Holzwerkstoffen um 21,1 Prozent nach oben, die Umsätze der Sägewerke stiegen um 48,4 Prozent.



Möbelumsatz bis Juni 2021 etwas über Vorjahresniveau

Die Umsätze der Möbelindustrie stiegen nach amtlichen Angaben im Zeitraum Januar bis Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,3 Prozent. Die Auslandsumsätze stiegen um 10,7 Prozent, die Inlandsumsätze um 1,5 Prozent. Die einzelnen Segmente entwickelten sich dabei unterschiedlich. Die „sonstigen Möbel“ – beispielsweise Wohn-, Ess- und Schlafzimmere Möbel, nicht gepolsterte Sitzmöbel und Möbelteile – wiesen mit minus 5,8 Prozent den höchsten Umsatzrückgang auf, die Büromöbel landeten bei minus 0,3 Prozent. Positiv fielen die Veränderungsraten bei den Polstermöbeln mit 17,5 %, den Küchenmöbeln mit 16,3 Prozent und den Laden- und Objektmöbel mit 4,4 Prozent aus.

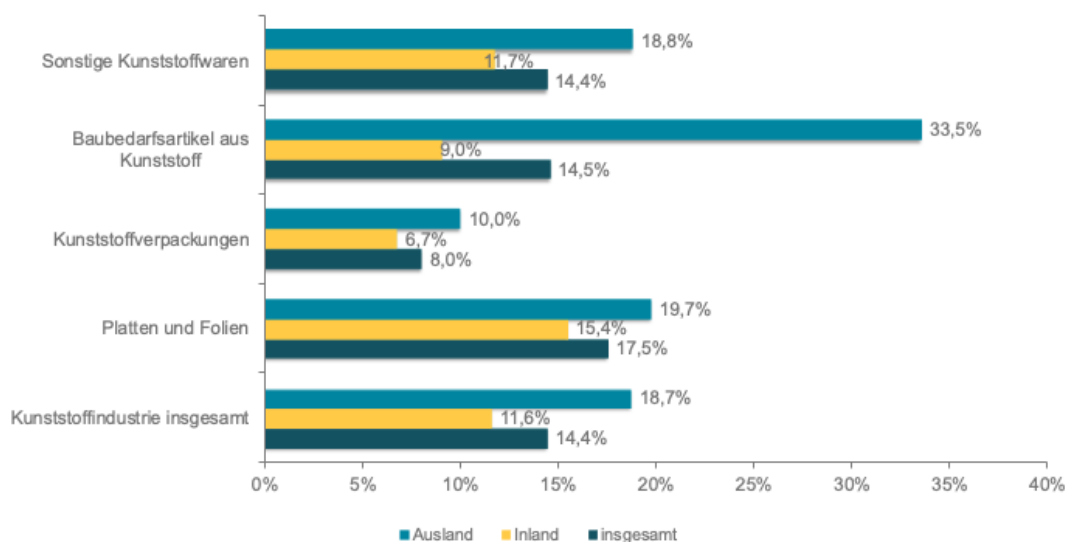
Umsatzentwicklung Möbelindustrie Januar-Juni 2021 Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



Kunststoff: Umsatz bis Juni 2021 wieder positiv

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Zeitraum Januar-Juni 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiv: Die Umsätze stiegen um 14,4 Prozent. Die Baubedarfsartikel aus Kunststoff legten um 14,5 Prozent zu, Platten und Folien um 17,5 Prozent. Positiv waren auch die Umsätze bei Kunststoffverpackungen (+8,0 Prozent) sowie bei sonstigen Kunststoffwaren (+14,4 Prozent).

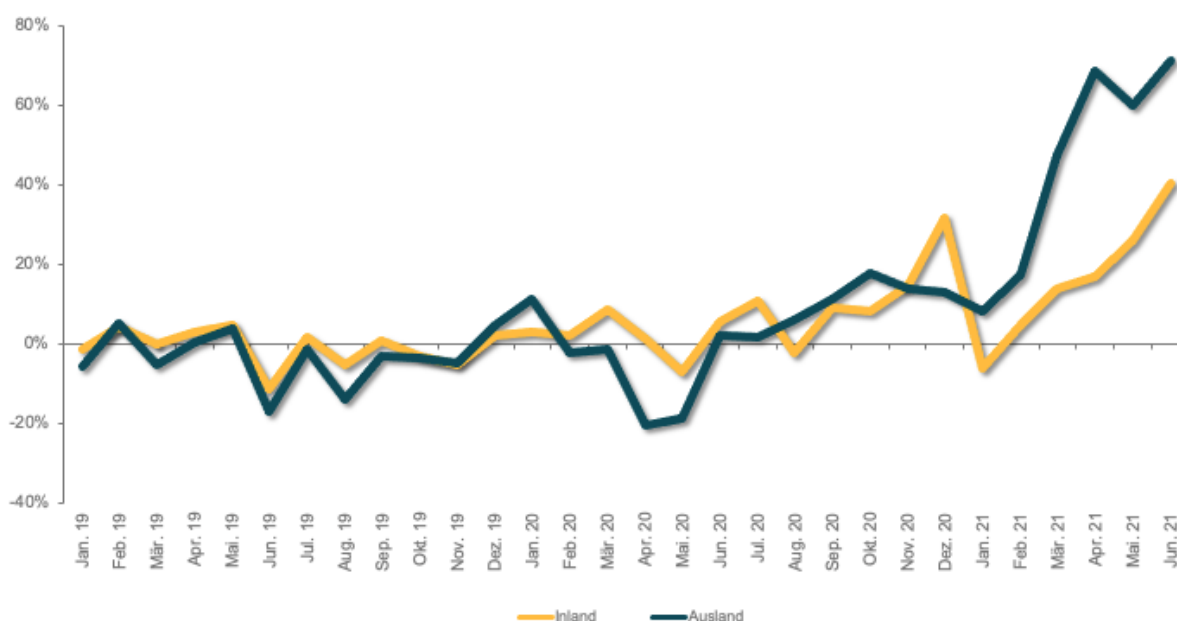
Umsatzentwicklung Kunststoff Januar-Juni 2021 Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



Holz: Umsatz im In- und Ausland positiv

Das Holzgewerbe vermeldete im Juni 2021 positive Umsatzentwicklungen im In- und Ausland. Während die Inlandsumsätze um 40,2 Prozent stiegen, kletterten die Auslandsumsätze um 71,1 Prozent. Damit lag der Gesamtwert um 47,9 Prozent über dem Wert vom Juni 2020. Damals gab es ein Umsatzplus von insgesamt 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Dabei hatte der Umsatz im Inland um 5,7 Prozent zugelegt, im Ausland um 2,2 Prozent.

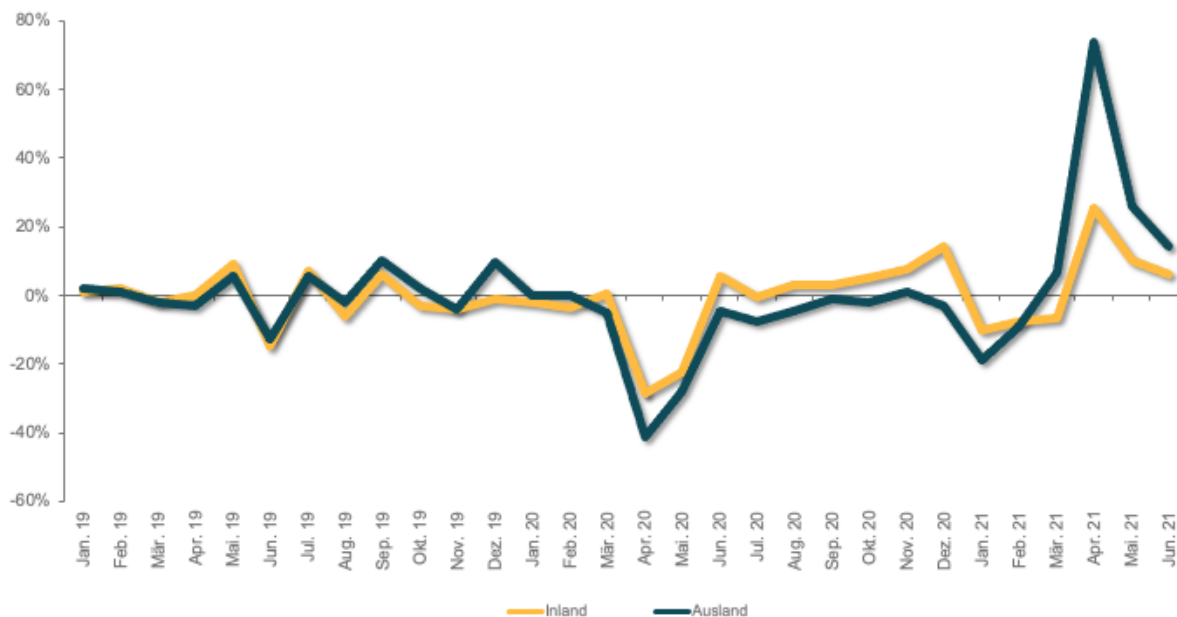
**Monatliche Umsatzentwicklung Holzgewerbe
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Möbelindustrie: Inlands- und Auslandsumsatz im Plus

Laut Statistischem Bundesamt lag der Umsatz der Möbelindustrie im Juni 2021 im Vergleich zum Juni 2020 im Plus. Die Hersteller verzeichneten einen Umsatzanstieg von 8,9 Prozent. Dabei stiegen die Erlöse im Ausland um 14,2 Prozent, im Inland gab es ein Plus von 6,3 Prozent. Im durch die negativen Auswirkungen der Pandemie geprägten Juni 2020 hatte es im Vergleich zum Juni 2019 ein Plus von 1,9 Prozent gegeben. Die Auslandsumsätze waren damals um 4,5 Prozent gefallen, die Inlandsumsätze um 5,4 Prozent gestiegen.

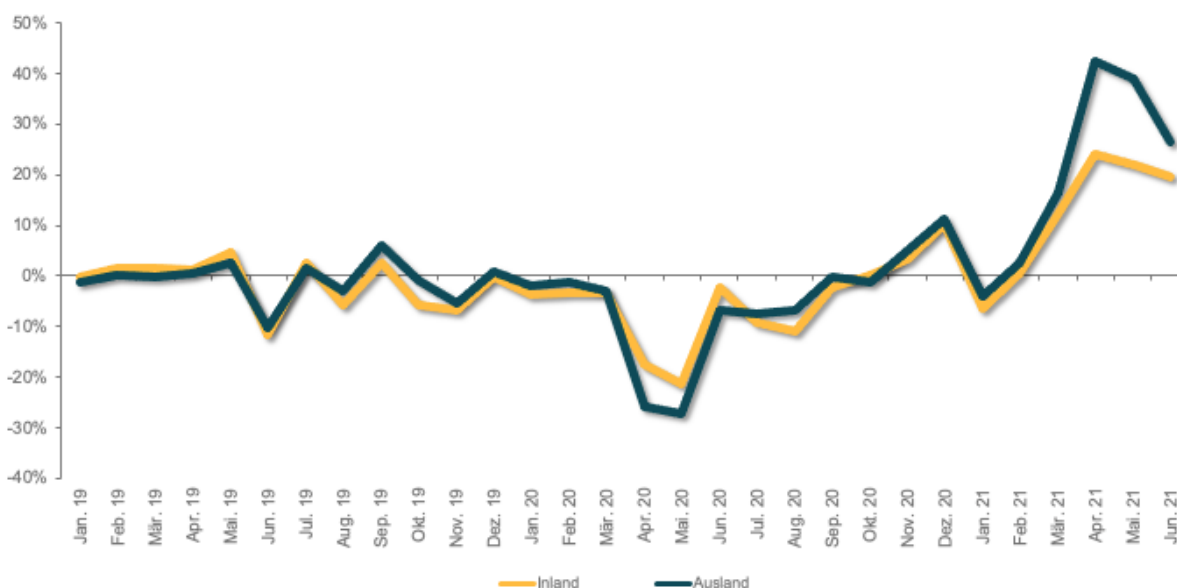
**Monatliche Umsatzentwicklung Möbelindustrie
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Kunststoff: Umsatz im In- und Ausland entwickelt sich positiv

Der Umsatz der Kunststoffindustrie ist im Juni 2021 gegenüber Juni 2020 um 22,2 Prozent gestiegen. Dabei verzeichnete der Inlandumsatz ein Plus von 19,5 Prozent und der Auslandsumsatz stieg ebenfalls um 26,4 Prozent. Der Umsatz im Juni 2020 war im Vergleich zum Juni 2019 pandemiebedingt um insgesamt 4,3 Prozent gefallen. Dabei war der Umsatz im Auslandsgeschäft um 6,9 Prozent zurückgegangen, im Inland um 2,4 Prozent.

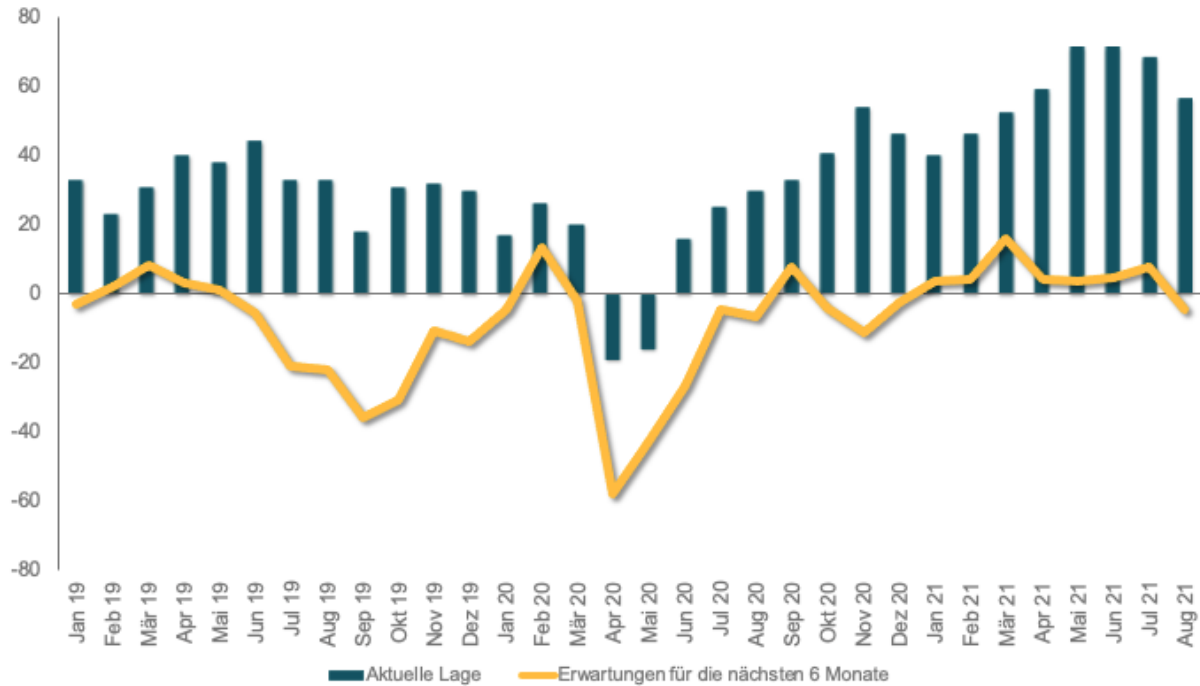
**Monatliche Umsatzentwicklung Kunststoffindustrie
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Geschäftsklima Holz: Lage & Erwartungen negativer

Die Geschäftslage der Unternehmen im Holzgewerbe fällt im August 2021 zum Vormonat etwas ab von +68 auf +57 Punkte. Im August 2020 hatte dieser Wert bei +30 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen fielen im Vergleich zum Vormonat von +8 auf -5 Punkte. Im August 2020 hatte der Wert bei -7 Punkten gelegen.

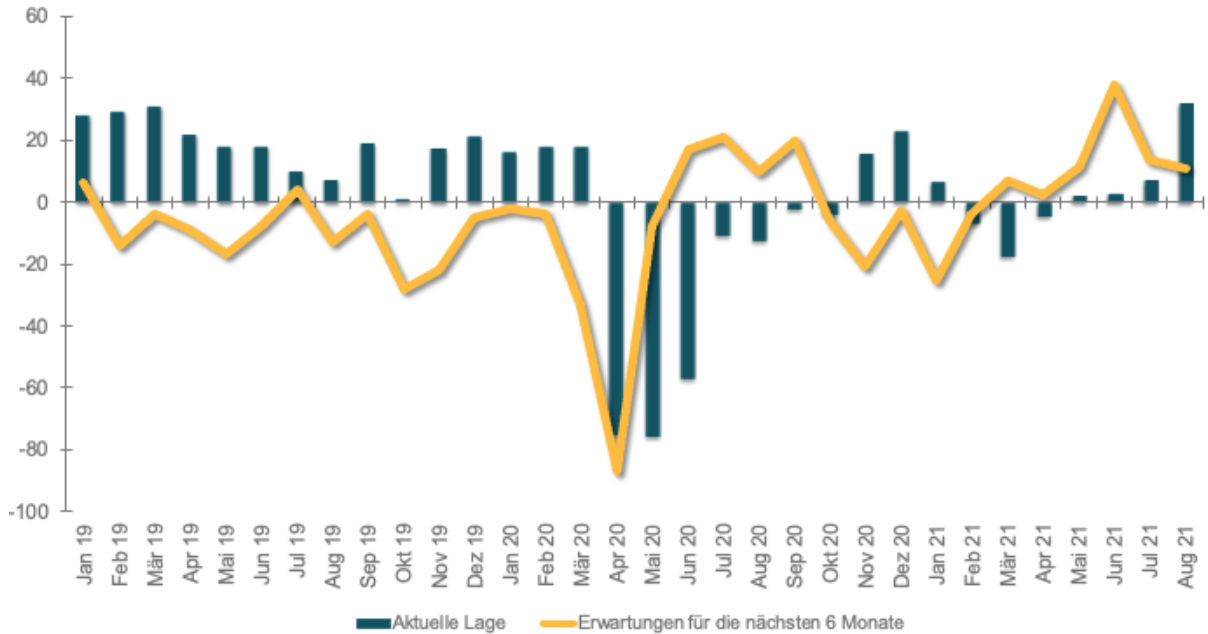
ifo-Geschäftsklima im Holzgewerbe



Geschäftsklima Möbel: Deutlich bessere Einschätzung der Lage

Das Geschäftsklima in der Möbelindustrie verbesserte sich im August 2021 deutlich. Der Wert für die Geschäftslage stieg im August 2021 im Vergleich zum Vormonat von +7 auf +32 Punkte. Im August 2020 hatte der Wert bei -12 Punkten gelegen. Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate hingegen zeigt sich die Möbelindustrie pessimistischer: Hier fiel der Wert im Vergleich zum Vormonat von +14 Punkten auf +11 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert für die Geschäftserwartungen bei +10 Punkten gelegen.

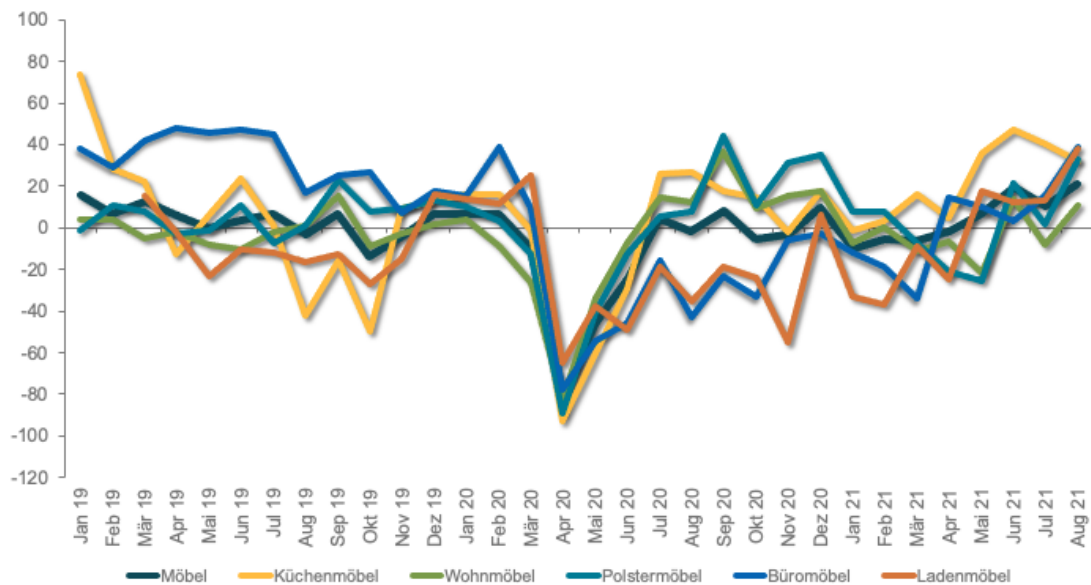
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie



Möbel-Segmente: Geschäftsklima positiver

Das Geschäftsklima bei den Möbeln hat sich signifikant verbessert. Der Wert stieg im August 2021 im Vergleich zum Vormonat von +10 auf +21 Punkte. Bei den Büromöbeln gab es einen positiven Trend von +16 auf +39 Punkte, bei den Ladenmöbeln von +13 auf +38 Punkte, bei den Wohnmöbeln von -8 auf +11 Punkte, bei den Polstermöbeln von +1 auf +33. Bei den Küchenmöbeln dagegen fiel der Wert für das Geschäftsklima von +40 Punkten auf +32 Punkte.

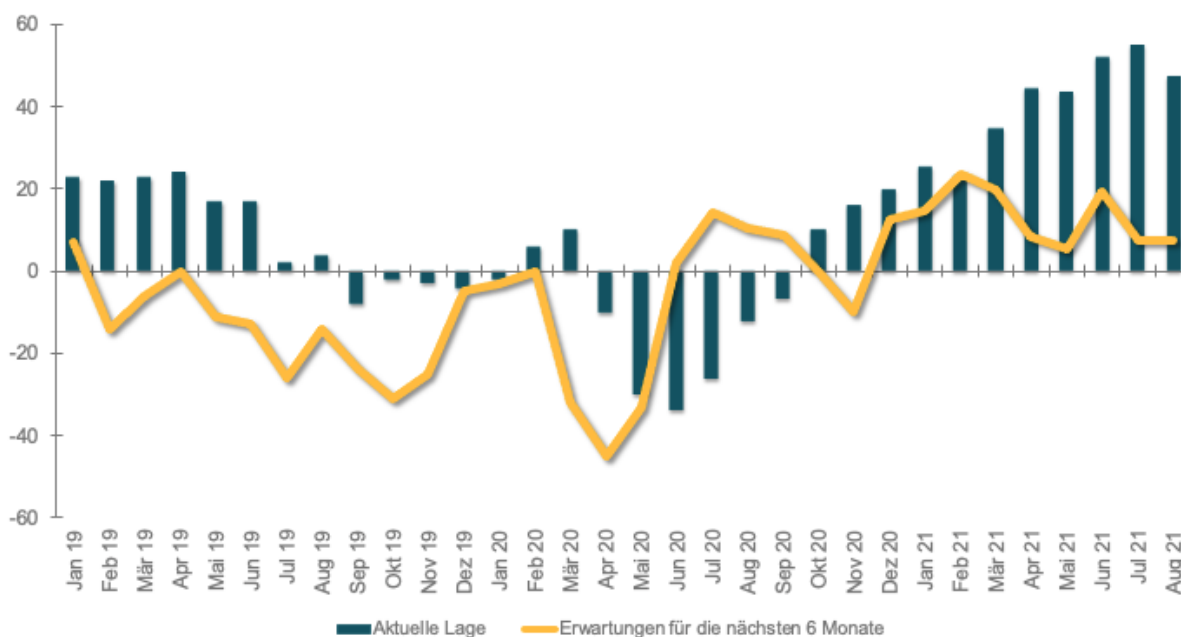
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie (Segmente)



Geschäftsklima Kunststoff: Lage negativer, Erwartungen stabil

Der ifo-Konjunkturtest für die Kunststoffindustrie zeigt im August 2021 eine negative Entwicklung beim Geschäftsklima. Der Wert für die Lage fiel im August 2021 gegenüber August 2020 von +55 auf +47 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei -12 Punkten gelegen. Der Wert bei den Geschäftserwartungen sank im August 2021 gegenüber dem Vormonat geringfügig von +8 Punkten auf +7 Punkte. Der Wert hatte im August 2020 bei +10 Punkten gelegen.

ifo-Geschäftsklima in der Kunststoffindustrie



Zulieferprodukte: Insgesamt steigende Preise

Die Zulieferpreise entwickelten sich im Juli 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat einheitlich nach oben. Insbesondere der für die Branche wichtige Preis für Schnittholz legte kräftig um 86,3 Prozent zu. Auch die Preise für elektrischen Strom (+0,3 Prozent), Holzwerkstoffe (+23,1 Prozent), für Kunststoffe (+20,4 Prozent), für Schlösser und Beschläge (+3,0 Prozent), sowie für Erdgas (+97,2 Prozent) stiegen.

Entwicklung der Erzeugerpreise Juli 2021

	Preis- index 2015 =100	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
		einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	182,2	14,6%	86,3%	76,9%	72,2%
Holzwerkstoffe	120,1	9,6%	23,1%	19,4%	15,6%
Kunststoffe	117,9	1,6%	20,4%	13,0%	12,0%
Schlösser, Beschläge	108,2	0,9%	3,0%	3,6%	5,4%
Elektrischer Strom	111,5	0,1%	0,3%	6,2%	9,3%
Erdgas	127,6	11,3%	97,2%	49,8%	30,6%